



AG-Grundschule Projekt „Kein Kind zurücklassen“

Ziele	Bis wann?	Wer?
Konsequenzen der Diagnoseergebnisse für die (Förder-) Unterrichtsgestaltung entwickeln. Dabei ist insbesondere der Bereich „Sprache“ mit dem durchgängigen System der 5 Messpunkte zu betrachten.	31.06.2014	Steht noch nicht fest.
Förderorientierte Beratung von Schülern und Eltern entwickeln unter Berücksichtigung außerschulischer Unterstützungsangebote und Verbesserung der Nutzung des Bildungs- und Teilhabepaketes der teilnahmeberechtigten Zielgruppen.	31.03.2014	Frau Lagoda, Frau Kalka
In Bezug auf Risikokinder im Inklusionsprozess spezifische Förderbedarfe und –möglichkeiten definieren.	31.12.2014	Steht noch nicht fest.
Formulierung von Bedarfen und Schwerpunktthemen wie z.B. der Stärkung sozialer Kompetenzen, Entwicklung adäquater Lernstrategien, Entwicklung körperlicher Fitness und Mobilität sowie Entfaltung besonderer Begabungen, die über die von der Schule eigens zu leistende individuelle Förderung des Kindes hinausgehen und Implementierung und Umsetzung von adäquaten Angeboten aus dem Bildungs- und Teilhabepaket.	31.03.2014	Frau Laqua, Frau Schilhabel-Henning, Frau Göhr
Formulierung von Bedarfen, die die Lehrkräfte in der Elternarbeit unterstützen bzw. diese möglich machen (Stichwort: Sprachbildung bei Eltern) sowie die Entwicklung von Kompendien zur Elternarbeit.	31.12.2014	Steht noch nicht fest
Zuordnung schulischer Beobachtungsmerkmale zu den verschiedenen Risikofaktoren, Zusammenstellung daraus resultierender Unterstützungsangebote (z.B. Institutionen, die Hilfe anbieten können)	31.03.2014	Frau Tönnies, Frau Schepp, Frau Brand